

Einsatzbericht Bago / Myanmar im Februar 2019

Am 09.02.2019 trat das Team von 12 Personen ihre Reise nach Myanmar an, um vor Ort Kindern und Erwachsenen kostenlos Operationen zu ermöglichen, welche sie sich niemals leisten könnten. Nach einer langen aber unbeschwerlichen Anreise traf das Team am Yangon International Airport ein. Schon am ersten Tag, Sonntag dem 10.02.2019, wurden nach Ankunft am Bago General Hospital eine große Ansammlung von Kindern, Frauen und Männern begrüßt. Die Freude in den Augen der Menschen war unverkennbar, ebenso wie deren Aufregung. Bis abends wurden über 200 Patienten angeschaut und bei 109 Patienten wurden eine Indikation für eine operative Behandlung gestellt. Parallel arbeiteten andere Teammitglieder bereits an der Vorbereitung der OP Räumlichkeiten für die bevorstehenden Arbeitstage, Anästhesiearbeitsplätze wurden eingerichtet und Instrumente sortiert und zur Sterilisation gebracht.



Ohne Hindernisse war der Start natürlich nicht. Die Planung für die Operationen erwies sich als schwierig auf Grund der großen Zahl an Schilddrüsen-Patienten, denn die Komplexität dieser Eingriffe war nicht voll einzuschätzen.

Durch gute Teamarbeit und verlässliche Anästhesie konnte an mehreren Tischen parallel gearbeitet werden.

Auch mehrere Stromausfälle während der Operationen musste das Team hinnehmen, doch die Notstromversorgung tat jedes Mal ihre Aufgabe. Auch eine OP-

Lampe versagte vollständig, doch einer der Assistenten, Stefan Exner, war dazu in der Lage diese mit seinen herausragenden technischen Fähigkeiten zu reparieren.



Was besonders erstaunlich war, war die Geduld der Patienten, ob jung oder alt, die den ganzen Tag auf eine Operation warteten. Auch nach einem langen Arbeitstag nach 20 Uhr konnte man vor allem Kindern nicht sagen, dass sie einen weiteren Tag warten müssten, und deshalb haben wir auch dann noch operiert.



Das Verhältnis zu dem Personal des Krankenhauses war hervorragend, man verstand sich gut und arbeitete immer zusammen. Das Krankenhauspersonal zeigte großes Interesse und hohes Engagement.

Es wurden 98 Patienten operiert, bei den restlichen 11 Patienten mit extrem vergrößerten Schilddrüsen hat das Team Abstand genommen, da wir keine Möglichkeit zur Nachversorgung hatten. Es wurden 46 Kinder unter 5 Jahren mit Kiefer-Gaumen-Spalten operiert, wobei die meisten dieser Eingriffe kombiniert waren. Unser Orthopäde Dr. Schmidt konnte mittels Fixateur externa einige alte schlecht zusammengewachsene Frakturen korrigieren.



Dr. Klaus Exner führte neben vielen anderen OPs eine komplizierte Parotistumor-Entfernung durch. Die Ärzte Frau Dr. Dr. Annemarie Nijboer und Panagiotis Fikatas führten mehrere Schilddrüsen-OPs, Dr. Susanne El-Sigai-Teer viele handchirurgische Eingriffe durch.

Dank der lokalen Organisation und dem Patientenmanagement von Oliver Esser und Ma Khet Khet wurden die Behandlungsabläufe und die postoperative Unterbringung der Patienten gewährleistet. Die Nachversorgung nach Abreise des Teams wurde von den lokalen Ärzten und den Krankenschwestern des Bago General Hospitals übernommen.

Wanja David Kunits